

Beschlussvorlage -öffentlich-	Drucksache: SIM/0674/2017 vom 28. August 2017
Gremium	Sitzungstermin
Kulturausschuss	12.09.2017

Standortfestlegung für eine Splitterschutzzelle

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss stimmt einer Translozierung der Splitterschutzzelle auf den neuen Standort an der Pastor-Jacobs-Schule/ Teloymühle zu.

Alternativen:

Die Splitterschutzzelle verbleibt an dem bisherigen Standort auf dem Parkplatz des Technischen Rathauses, Wittenberger Strasse.

Sachverhalt:

Auf dem Parkplatz des Techn. Rathauses steht als Relikt des 2. Weltkrieges ein Ein-Mann-Bunker, eine sogenannte Splitterschutzzelle (s. beiliegende Fotos). Anfang des Jahres meldete sich die unmittelbar an den Standort angrenzende Nachbarin mit der Bitte, den Standort des Objektes zu überdenken, da Sie sich durch massive Ruhestörungen belästigt fühle. Jugendliche zünden offenbar in der Nacht Böller in der Splitterschutzzelle. Ferner wird die Splitterschutzzelle immer wieder von Hundebesitzern zur Entsorgung der Abfallbeutel genutzt.

Das Objekt hat ehemals im Gelände der Lanker Celluloidwerke gestanden und wurde durch den früheren technischen Beigeordneten im Zuge der Ortskernsanierung Lank auf dem Parkplatz gesichert.

Die Beteiligung der Unteren Denkmalbehörde hat ergeben, dass die Splitterschutzzelle als Zeugnis des 2. Weltkrieges denkmalwürdig ist. Der Landschaftsverband hatte hierzu im Vorfeld ein entsprechendes Gutachten erstellt. Die entsprechende Unterschutzstellung ist vorbereitet und soll nach Festlegung des zukünftigen Standortes erfolgen.

Um nun dem Wunsch der Anwohnerin nachzukommen, wurde, unter Beteiligung des Heimatkreises Lank, die Idee entwickelt, die Splitterschutzzelle an einen neuen Standort, im Bereich des Zugangs zur Teloymühle, zu versetzen (s. beigefügtes Luftbild). Der Bunker soll dort vor den Giebel der Pausenhalle der Pastor-Jakob-Schule innerhalb der vorhandenen Grünfläche aufgestellt werden (s. beigefügten Lageplan/ Luftbild). Der Heimatverein würde die Kosten des Transports und die Kosten einer

notwendigen baulichen Instandsetzung (Sanierung der Risschäden, Anfertigung einer neuen Zugangsklappe), ggfls. unter kostenfreier Beteiligung des Landschaftsverbandes, tragen. Seitens des Baubetriebshofes wäre ein Freischneiden der Begrünung und die Fundamentierung der Fläche zu leisten.

Der Heimatkreis Lank hat erklärt, dass dann im Zuge von Stadtführungen auch dieser Teil der Geschichte anschaulich dargestellt werden könne. Insbesondere würden hiervon Schulklassen profitieren können.

Finanzielle Auswirkung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Es entstehen keine zusätzlichen Kosten im Haushalt.

gez.

Angelika Mielke-Westerlage
Bürgermeisterin

Anlagenverzeichnis:

Lageplan/ Luftbild neuer Standort
Ansicht 1
Ansicht 2